

Niederschrift

über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **28.09.2026**, 09:00 Uhr - 11:25 Uhr,
 Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann, Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Klaus Stoppe (bis 10:05 Uhr, TOP 6), Andreas Viehoff-Heithorn, Georg Wetterau,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Karin Stahl-Sura,

Gäste:

Werner Szybalski, Fahrgastverband, Vorsitzender PRO BAHN NRW e.V., Regionalverband Münsterland

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------------------|-----------|---|
| <p>V/0310/2026
V</p> | <p>1.</p> | <p>Eingänge und Mitteilungen</p> |
| <p>V/0474/2026
V</p> | <p>2.</p> | <p>Wiederbestellung der Ombudspersonen nach § 16 WTG NRW sowie Kenntnisnahme des Jahresberichts 2025</p> |
| <p>V/0474/2026
V</p> | <p>3.</p> | <p>Altengerechte, inklusive Quartierstreffe (AIQ) - Konzept</p> |

V/0475/2026
V

4. **Die Arbeitskreise „Älter werden in...“. Münsters stadtteilorientierte Arbeitskreise der Altenarbeit**

V/0448/2026
VI

5. **Erlass einer Richtlinie "Förderprogramm altersgerechte Wohngebäude in der Stadt Münster"; Anregung der Kommunalen Seniorenvertretung an den Rat vom 02.12.2021 (A-KS/0001/2021)**

6. **Vorstellung Fahrgastverband PRO BAHN NRW e.V. - Regionalverband Münsterland**

7. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

8. **Finanzen**

- 8.1. Haushaltssituation

9. **Berichte**

- 9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

- 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien

- 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen

- 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."

- 9.5. weitere Berichte

10. **Verschiedenes**

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreterin der Verwaltung sowie die Zuschauer/-innen. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Die Volkshochschule Münster hatte herzlich dazu eingeladen, den 80. Geburtstag der Volkshochschule Münster unter dem Motto "VHS Münster – seit 80 Jahren neugierig" zu feiern. Die Einladung wurde am 19.08.2026 an die Mitglieder verschickt.

Punkt 2 der Tagesordnung **V/0310/2026**

Wiederbestellung der Ombudspersonen nach § 16 WTG NRW sowie Kenntnismahme des Jahresberichts 2025

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Viehoff-Heithorn), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt die Wiederbestellung der bisherigen Ombudspersonen nach § 16 Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW) Frau Birgit Edler und Herr Andreas Viehoff-Heithorn zum 01.10.2026 für die Dauer von drei Jahren.
2. Der Jahresbericht 2025 wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2026	2.000	Ehrenamtspauschale
			2027 ff.	2.000	Ehrenamtspauschale

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0474/2026**

**Altengerechte, inklusive Quartierstreffe (AIQ) -
Konzept**

Die KSVM begrüßte das ausführliche Konzept zu den altengerechten, inklusiven Quartierstreffe in Münster. Ein Ausbau der Quartiersarbeit und eine ausreichende Finanzierung für dieses Format der Begegnung seien wünschenswert.

Frau Höring und Herr Esser mahnten mit Blick auf die kommunale Haushaltslage die perspektivische Finanzierung der altengerechten, inklusiven Quartierstreffe im Blick zu behalten und die Förderung der Quartierstreffe zu unterstützen.

Frau Klein-Reid merkte an, dass in den Begegnungsorten und Quartierstreffe weiterhin ehrenamtliche Arbeit gefragt sei in Kombination mit den hauptamtlichen Kräften.

Die KSVM nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0475/2026**

**Die Arbeitskreise „Älter werden in...“. Münsters
stadtteilorientierte Arbeitskreise der Altenarbeit**

Die KSVM lobte das Konzept zu den Arbeitskreisen „Älter werden in...“. Das umfangreiche Konzept sei verständlich und stelle gut strukturiert die einzelnen Elemente sowie die unterschiedlichen Arbeitsweisen der stadtteilorientierten Arbeitskreise der Altenarbeit dar.

Frau Fuhrmann stellte heraus, dass die räumliche Verortung der Arbeitskreise kritisch zu betrachten und teilweise Gebietszuschnitte anzupassen seien.

Frau Klein-Reid und Herr Viehoff-Heithorn betonten, dass es wichtig sei, die Mitarbeit in den Arbeitskreisen kontinuierlich fortzuführen. Die Mitglieder der im November 2026 neu gewählten KSVM sollten motiviert werden, sich in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ zu engagieren.

Die KSVM nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0448/2026**

Erlass einer Richtlinie "Förderprogramm altersgerechte Wohngebäude in der Stadt Münster"; Anregung der Kommunalen Seniorenvertretung an den Rat vom 02.12.2021 (A-KS/0001/2021)

Die KSVM zeigte sich enttäuscht darüber, dass nach langer Bearbeitungszeit das angeregte Förderprogramm für altersgerechte Wohngebäude nicht umgesetzt werden soll.

Herr Dr. Jeschke verwies auf seine vorbereitete Stellungnahme für den Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung, die er vorab den Mitgliedern zur Verfügung gestellt hatte. Darin werde auf die Aktivitäten der KSVM und die Aussagen in Vorlagen zu altersgerechtem und barrierefreiem Wohnen im Zusammenhang mit dem Wohnungsbedarf, der Kommunalen Pflegeplanung und der Altersfreundlichen Stadt eingegangen.

Herr Esser und Herr Klemm machten darauf aufmerksam, dass altersgerechtes Bauen bzw. Wohnen aktuell auch in einem Artikel des Straßenmagazins „draußen!“ und bei der Regionalen Fachkonferenz der Landesseniorenvertretung NRW e. V. thematisiert wurde. Frau Höring gab zu bedenken, dass durch altersgerechten Wohnraum ein längerer Verbleib in der Wohnung ermöglicht und die Kosten für die Hilfe zur Pflege gesenkt werden könnten.

Die KSVM befürwortete die Stellungnahme und entsprechende Wortmeldung von Herrn Dr. Jeschke im Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Danach ließ Frau Klein-Reid über die Vorlage abstimmen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung zu empfehlen, den Beschlussvorschlag der Vorlage abzulehnen.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Vorstellung Fahrgastverband PRO BAHN NRW e.V.
- Regionalverband Münsterland**

Herr Szybalski präsentierte die Entstehungsgeschichte, die Aufgaben und Aktivitäten sowie die Beratungsangebote des Fahrgastverbandes. Der Regionalverband Münsterland sei bestrebt mit neuen Impulsen im Bus- und Bahnverkehr Innovationen im Sinne der Fahrgäste zu erzielen. Das Recht auf Mobilität gelte für alle Menschen in der Stadt und dem Umland, eine „Mobilitäts-Armut“ dürfe es nicht geben.

Danach beantwortete Herr Szybalski die Fragen von Herrn Klemm zur Zusammenarbeit mit anderen verkehrspolitischen Vereinen beispielsweise dem ADFC und Beratungsangeboten zu Fahrgasttarifen für ältere Menschen.

Die KSVM bedankte sich bei Herrn Szybalski für die Informationen zum Fahrgastverband PRO BAHN NRW e. V.

Punkt 7 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
23.09.2026 10 – 16 Uhr	Regionale Fachkonferenz für den Regierungsbezirk Münster Veranstalter: Landesseniorenvertretung NRW e. V. Gemeinde Havixbeck, Willi-Richter-Platz 1, Havixbeck Teilnahme: Günter Klemm
30.09.2026 10 Uhr	Sitzung Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, Münster Teilnahme: alle Mitglieder
15.10.2026 10 Uhr	Jubiläum 30 Jahre Clemens-Wallrath-Haus Clemens-Wallrath-Haus, Josefstraße 4, Münster Veranstalter: Alexianer Münster GmbH Teilnahme: Harald Esser
16.10.2026 15 – 19 Uhr	Abschiedsfest Verein Bürgernetz e. V. Verspoel 7/8, Münster Teilnahme: Günter Klemm
21.10.2026 14 – 17 Uhr	Älter werden im geWOHNten Umfeld Rathaus / Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9 Veranstalter: Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster, Sozialamt, KSVM Teilnahme: Harald Esser, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid
06.11.2026 14 – 17 Uhr	Gesund & Aktiv – älter werden in Münster Veranstalter: Gesundheits- und Veterinäramt, Selbsthilfe-Kontaktstelle, Volkshochschule, KSVM Volkshochschule, Aegidiistraße 70, Münster Teilnahme: Cornelia Höring, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm
24.11.2026 18 Uhr	Abschlussessen KSVM Mauritz-Eck, Warendorfer Straße 111, Münster Teilnahme: alle Mitglieder
	Herr Klemm erklärte sich bereit, die Tischreservierung zu übernehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung	Finanzen
Punkt 8.1 der Tagesordnung	Haushaltssituation

Frau Dierkes informierte die KSVM über die haushaltswirtschaftliche Sperre bei der Stadt Münster und zitierte dazu aus der Mail der Stadtdirektorin und Kämmerin Christine Zeller an die Mitglieder des Rates vom 08.09.2026:

„Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

hiermit informiere ich Sie formal gemäß § 25 Abs. 2 KomHVO (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen) über die Verfügung einer Haushaltssperre, die mit sofortiger Wirkung in Kraft tritt.

Die bundesweit festzustellende finanzielle Notlage der Kommunen macht auch vor Münster nicht halt.

Durch die nun ausbleibenden Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2027 ergibt sich eine zusätzliche Belastung für den städtischen Haushalt, der mit allen haushalterischen Instrumenten zu begegnen sein wird und die ein unverzügliches Gegensteuern erfordert, um den Eigenkapitalverzehr zu begrenzen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Münster weiterhin nachhaltig zu sichern.

Der Erlass der Haushaltssperre dient dabei der Stabilisierung der städtischen Finanzen bereits im laufenden Haushaltsjahr, um möglichst ohne eine weitere Hypothek in das Haushaltsjahr 2027 starten zu können.

Von der haushaltswirtschaftlichen Sperre ausgenommen sind insbesondere gesetzlich oder vertraglich zwingende Verpflichtungen, unabwendbare Maßnahmen der Gefahrenabwehr und Verkehrssicherung, Schadensabwehr, refinanzierte Sachverhalte, zweckgebundene Mittel, bereits beschlossene Zuwendungen an freie Träger sowie bestimmte bereits begonnene bzw. beschlossene Investitionsmaßnahmen.

Aufschiebbare Leistungen hingegen dürfen nicht neu beauftragt bzw. entsprechende Verträge oder Vereinbarungen nicht neu abgeschlossen, eingegangen oder verlängert werden.

Bei unaufschiebbaren Maßnahmen ist der Leistungsumfang auf das zwingend erforderliche Maß zu beschränken.

[...]

Die Öffentlichkeit wird parallel über eine städtische Pressemeldung informiert.

Wir sind uns bewusst, dass die fehlenden Haushaltsmittel und die dadurch einzuleitenden Maßnahmen – wie auch diese Haushaltssperre – bei vielen Menschen und Institutionen Unsicherheiten auslöst.

Wir werden deswegen in den nächsten Wochen alles daran setzen, durch transparente Information dieser Verunsicherung zu begegnen.“

Herr Dr. Jeschke berichtete von der Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung am 10.09.2026, wo es eine Aussprache zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 gegeben habe. Die Stadtdirektorin und Stadtkämmerin Frau Zeller habe das Gemeindefinanzierungsgesetz, die Haushaltskalkulation der Stadt Münster bezogen auf die Schlüsselzuweisungen und die haushaltswirtschaftliche Sperre erläutert. In der anschließenden Diskussion habe er sich nach den konkreten Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger erkundigt.

Frau Dierkes informierte die KSVM über die nicht verausgabten Mittel 2026 (ca. 1.500 €), das Antragsverfahren für die Freigabe von finanziellen Mitteln sowie die Auswirkungen auf geplante oder zukünftige Veranstaltungen der KSVM. Für die im Jahr 2026 geplanten Veranstaltungen habe die Geschäftsstelle die Freigabe von Mitteln beantragt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Klemm berichtete von den Dreharbeiten mit dem WDR zum Thema „Hitzeschutzplan im Check: Wie cool ist Münster“. An dem Stadtrundgang mit Blick auf kühle Orte, Refill-Stationen etc. in Münster hätten Frau Frankrone, Herr Esser und er teilgenommen. Der Fernsehbeitrag wurde im Rahmen der Lokalzeit Münsterland am 14.08.2026 ausgestrahlt.

Weiterhin informierte er über die von der Landesseniorenvertretung NRW e. V. organisierte Regionale Fachkonferenz am 23.09.2026, wo die Angebote und die Finanzierung der Wohnberatungsstelle Coesfeld vorgestellt wurde.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Viehoff-Heithorn berichtete vom Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration am 16.09.2025, wo u. a. über die Wiederbestellung der Ombudspersonen und dem Jahresbericht 2025 (V/0310/2026) und die beiden Konzepte zu altengerechten, inklusiven Quartierstreffen (V/0474/2026) und die Arbeitskreise „Älter werden in...“ (V/0475/2026) beraten wurde. Zum Bericht der Ombudsstelle wies er darauf hin, dass es im Jahr 2025 mehrere Anfragen von Betroffenen im Bereich des Servicewohnens gegeben habe.

Frau Fuhrmann informierte über die Inhalte bei der Konferenz Alter und Pflege am 08.09.2026: Bericht der Ombudspersonen für das Jahr 2025 und Wiederbestellung, Arzneimittelbezogenes Entlassmanagement, Ausbau der Pflegeinfrastruktur - Bedarfseinschätzung für die Erweiterung des stationären Pflegebereiches im "Haus vom Guten Hirten", Neue Ambulante Pflege-Wohngemeinschaft in Handorf der Diakonie mobil sowie das Selbstverständnis und die Rolle der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Esser blickte zurück auf die diesjährige Woche der Demenz vom 21. – 27.09.2026, die unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ stand. Als Auftaktveranstaltung habe es eine Lesung mit Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer gegeben, organisiert von der Viola Gräfin Bethusy-Huc Stiftung in Kooperation mit der Alzheimergesellschaft Münster e.V. Der Arbeitskreis Demenz Münster habe sich an der Woche der Demenz mit einem Aktionsstand auf dem Wochenmarkt und einer Abendveranstaltung mit Fachvorträgen beteiligt.

Herr Klemm vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung informierte die Mitglieder, dass der notwendige Umzug der KSVM-Website vorbereitet werde und dazu Angebote für das zukünftige Webhosting eingeholt wurden.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Esser berichtete vom Stadtteilstfest in der Aaseestadt am 19.09.2026, das von der Quartiersentwicklung Aaseestadt und Pluggendorf organisiert wurde. Weiterhin habe er an der

Einweihungsfeier zu den neuen Funktionsgebäuden auf der Sportanlage von Blau-Weiß Aasee teilgenommen.

Frau Frankrone berichtete von den Aktivitäten und Themen des Arbeitskreises „Älter werden in Mecklenbeck“ am 15.09.2026, z. B. Aufbau Klanginstrument, Schließung der Postfiliale Mecklenbeck, Zustand der Brücke am Meckmannshof, Neuigkeiten vom Meckmannshof und Hof Hesselmann. An dieser Sitzung habe erstmalig die Bezirksbürgermeisterin Münster-West Frau Kraut-Kleinschmidt teilgenommen.

Herr Kretschmann informierte darüber, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Hiltrup, Amelsbühren, Berg Fidel“ die langjährige Moderatorin Margarete Bollrath verabschiedet habe, die in den Ruhestand geht.

Frau Höring berichtete, dass die AWO Begegnungsstätte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Älter werden in Wolbeck“ und der ZWAR Gruppe Wolbeck weiterhin ein Sonntagsfrühstück anbiete.

Herr Viehoff-Heithorn informierte über ein Angebot zur Sturzprophylaxe, das über den Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“ initiiert wurde.

Frau Klein-Reid berichtete über den gut besuchten Infonachmittag vor der St. Joseph Kirche am 23.09.2026, der erneut vom Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel, Geistviertel“ veranstaltet wurde.

Punkt 9.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Frau Klein-Reid informierte darüber, dass im Jahr 2027 kein Seniorinnen- und Seniorentag stattfinden werde. Die Kooperationspartner der Veranstaltung der Seniorenrat Münster e. V., die Volkshochschule und die KSVM hätten sich darauf verständigt, zumal die KSVM Ende November neu gewählt werde.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Dierkes erinnerte an die Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster und die Abgabefrist 14.10.2026 für die Formblätter für Kandidaturen sowie Meldungen von Delegierten bzw. Ersatzdelegierten.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung